

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2013/2014

Ausgegeben am 5. März 2014

25. Stück

- 99. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Kieferorthopädie
- 100. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002
- 101. Stiftungsstipendium 2014 Dr. Johannes und Hertha TUBA-STIFTUNG für „Besondere Arbeiten auf dem Gebiete der Gerontologie und Geriatrie“
- 102. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
- 103. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

99. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Kieferorthopädie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 18.02.2014 beschlossen, für den Zeitraum ab 02.03.2014 bis zum 14.01.2018,

Dr.ⁱⁿ Johanna SCHMID
zur stellvertretenden Leiterin (stellvertretenden Direktorin)

der Univ.-Klinik für Kieferorthopädie zu bestellen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

100. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 Universitätsgesetz 2002 bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 Universitätsgesetz 2002 erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen von der jeweiligen Leiterin/vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die/der Bevollmächtigte persönlich.

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisations-einheit
D-151670-017-014	Invasive Pilzinfektionen bei Patienten auf der Intensivstation	Ao. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bellmann	Gemeinsame Einrichtung für Internistische Notfall- und Intensivmedizin
D-152700-012-020	Global Xenograft Project	Ao. Univ.-Prof. Dr. Zoran Culig	Univ.-Klinik für Urologie
D-151100-017-011	The role of Vascular Associated Lymphoid Tissue (VALT) in the Development of Atherosclerosis-"Inside out or outside in"	Bojana Jakic MSc.	Sektion für Experimentelle Patho-physiologie und Immunologie
D-151810-018-011	In vivo elektrophysiologische Aufnahmen der Hirnaktivität im Nucleus accumbens während der Entstehung von konditionierter Platzpräferenz für Kokain oder soziale Interaktion	Mag. Kai Kummer	Univ.-Klinik für Allgemeine und Sozial-psychiatrie
D-151610-038-012	Funktionelle Bedeutung und anti-inflammatorisches Potential der pharmakologischen Inhibition von Pre-B-Cell Colony-Enhancing Factor/Nikotinamid Phosphoribosyltransferase bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen	Ass.-Prof. PD Dr. Alexander Moschen PhD	Univ.-Klinik für Innere Medizin I
D-151650-018-012	Biomarker NTX	Dr. Hannes Neuwirt PhD	Univ.-Klinik für Innere Medizin IV
D-152060-020-012	Tetrahydrobiopterin as novel therapeutic strategy to improve outcome after the transplantation of organs from brain death donors	Dr. Rupert Oberhuber	Univ.-Klinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie

D-153120-013-011	Klangschale	Mag. Dr. Josef Seebacher	Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
D-150830-014-011	Use of ADORA2A knockout mice to clarify the role of the adenosine receptor in hypoxic neuronal signalling mechanism	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Bettina Thauerer	Sektion für Neurobiochemie
D-151630-011-018	ACP-Genetherapy Acoeruloplasminemia	Ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz Zoller	Univ.-Klinik für Innere Medizin II

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

101. Stiftungsstipendium 2014 Dr. Johannes und Hertha TUBA-STIFTUNG für „Besondere Arbeiten auf dem Gebiete der Gerontologie und Geriatrie“

Im Sinne des Vermächtnisses von Dr. Johannes Tuba, langjähriger Primar und Direktor des Landeskrankenhauses Hochzirl, hat Frau Hertha Tuba eine Stiftung für besondere Arbeiten auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie ins Leben gerufen.

Aus den Erträgen des Stiftungsvermögens werden alljährlich Stiftungsstipendien vergeben. Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch Beschluss des Stiftungsvorstandes unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Dem Vorstand gehören die Herren em.Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Platzer (Vorsitzender), Botschafter i.R. Dipl.-Vw. Dr. Ludwig Steiner und Bürgermeister Komm.-Rat Franz Troppmair an.

Stiftungsstipendien dürfen nur an physische Personen vergeben werden, die österreichische Staatsbürger und promovierte Mediziner sind und ihren Wohnsitz oder ihren Wirkungsbereich in Tirol haben, die sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen. Bevorzugt sind im Sinne der Stiftungssatzung solche Ärzte, die seit der Promotion noch keine Anstellung gefunden haben.

Die Tätigkeit dieser Ärzte muss an einem von einem Facharzt geleiteten medizinischen Institut bzw. an einer Klinik der Universität Innsbruck oder an einer Krankenabteilung in einem Krankenhaus in Tirol erfolgen. Die Sinnhaftigkeit dieser Forschungstätigkeit ist vom zuständigen und verantwortlichen Facharzt zu bestätigen, welcher aber *nicht Mitautor* sein darf. Es muss auch sichergestellt sein, dass diese Tätigkeit unter der Leitung des oben angeführten Facharztes in dessen Wirkungsbereich durchgeführt werden kann.

Ein und dieselbe Person kann zweimal ein Stipendium aus dieser Stiftung erhalten. Diese Ausschreibung erfolgt im Sinne der Stiftungssatzung *vor dem 31. März 2014*.

Bewerbungen um ein Stipendium sind **bis längstens 31. Mai 2014** an den Vorsitzenden der Stiftung, Herrn em.Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Platzer, Plaik 92 c, 6105 Leutasch, einzureichen. Es besteht auch die Möglichkeit der elektronischen Übermittlung an die Adresse tubastiftung@aon.at.

Die für die Zuerkennung von Stiftungsstipendien im Jahre 2014 zur Verfügung stehende Summe beträgt **EUR 1.500,00**.

Die Zuerkennung des Stipendiums durch Beschluss des Stiftungsvorstandes wird in der Tiroler Ärztezeitung, im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck, im Boten für Tirol sowie in der Tiroler Tageszeitung veröffentlicht.

Für die Dr. Johannes und Hertha TUBA-STIFTUNG

em. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Platzer
Stiftungsvorstandsvorsitzender

102. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-14350

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neuroradiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Radiologie. Erwünscht: ausgewiesene Erfahrungen in Forschung und Lehre, Erfahrung in der Neuroradiologie sowie Interesse an der interventionellen Neuroradiologie, Interesse an der Neuroradiologie in Klinik, Forschung und Lehre mit großer Eigenverantwortlichkeit mitzuwirken, Belastbarkeit und Flexibilität, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Bereitschaft zur inner- und außerbetrieblichen Fortbildung. Wir bieten Ihnen ein interdisziplinäres Team mit vielen Forschungsschwerpunkten und exzellenten klinischen Partner/inne/n für ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14881

Universitätsassistent/in (Postdoc), B1, GH 3, Sektion für Bioinformatik, ab 15.04.2014 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium. Erwünscht: mehrjährige Postdoc- und Lehrerfahrung, ausgewiesene wissenschaftliche Leistungen im Bereich mammalische Molekularbiologie und transkriptionelle Regulation, sowie mehrjährige Erfahrung im Bereich Next-Generation-Sequencing insbesondere Entwicklung von NGS-Methoden für RNA-seq, Exome-seq, und Ampli-seq. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14868

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Radiologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in medizinischer Radiologie, Interesse an studentischer Lehre und wissenschaftlichem Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14812

Universitätsassistent/in (Doktorand/in), B1, GH 1, Universitätsklinik für Medizinische Psychologie, ab 01.04.2014 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium in Psychologie. Erwünscht: wissenschaftliche Erfahrungen im Bereich der neurobiologischen Forschung, Erfahrungen in der Lehre, Abschluss in Klinischer-/Gesundheitspsychologie. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14875

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.06.2014 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: absolvierte Gegenfächer. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14846

Universitätsassistent/in (Postdoc), B1, GH 3, Sektion für Virologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium der Medizin bzw. PhD. Erwünscht: Erfahrung im Bereich virologischer Forschung, Mediziner/in mit wissenschaftlicher Erfahrung, Publikationen, Interesse für universitäre Lehre. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14891

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin, ab 01.05.2014 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse an psychiatrischer wissenschaftlicher Tätigkeit und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14829

Universitätsassistent/in (Doktorand/in), B1, GH 1 (75%), Sektion für Genomik und RNomik, ab 01.08.2014 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium in Naturwissenschaften. Erwünscht: Grundkenntnisse in Nukleinsäureanalytik (DNA/RNA), Computerkenntnisse, Teamfähigkeit, gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14880

Universitätsassistent/in (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium in Psychologie. Erwünscht: Erfahrung in Gender Medizin, Erfahrung in universitärer Lehre. Der Arbeitsplatz befindet sich in der Gemeinsamen Einrichtung "Frauengesundheitszentrum". Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 26. März 2014 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

103. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für
Allgemeines Universitätspersonal zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-14874

Sachbearbeiter/in, IIa (halbbeschäftigt), Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse (Office, Internet etc.), kaufmännisches Know-How, Erfahrung in Organisationsmanagement. Aufgabenbereich: Sachbearbeiter/in zur Organisation von Studentischen MitarbeiterInnen inkl. Kapazitätsberechnung, Ausschreibungen, Organisation etc., Koordination von Lehrbeauftragungsformularen (Erstellung, Verteilung, Rückholung, Einarbeitung etc.), Schnittstelle für das Berichtswesen der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten (Koordination der zeitlichen Abläufe, Zusammenführung etc.), Unterstützung im Bereich Studienangelegenheiten, diverse Sekretariatstätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 816,35 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14872

Technische/r Assistent/in, IIIa (Ersatzkraft), Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 04.06.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 24.09.2014. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: gute mikrobiologische Kenntnisse, labortechnische Kenntnisse im Umgang mit Pilzen, PCR und Zellkultur. Aufgabenbereich: Mitarbeit in wissenschaftlichen Projekten, Verwaltung von Forschungsergebnissen, Literaturstudien zu techn. Methoden, Mitbetreuung von Studierenden, administrative Tätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1864,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14883

Sachbearbeiter/in, IIa, Abteilung Facility Management Medizinisch-Theoretischer Bereich, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: abgeschlossene Lehre zum/zur ElektrikerIn, SchwachstromtechnikerIn, StarkstromtechnikerIn. Aufgabenbereich: Betreuung, Unterweisung, Einschulung und Wartung der Audiovisuellen Anlagen in den Hörsälen und Seminarräumen, Erstellung von Bedienungsanleitungen auf der Homepage, Verwaltung der elektronischen Zutrittssysteme, Alarmanlagen und weiteren Schwachstromanlagen, Mitarbeit bei den gesetzlichen Prüfungen im Bereich der Elektrotechnischen Anlagen gemäß ÖVE sowie Durchführung der gesetzlichen Prüfungen der Schwachstromanlagen, wie z.B. Fluchtweg und Orientierungsbeleuchtung, Brandmeldeanlagen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1632,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14526

Biomedizinische/r Analytiker/in, IIIa, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort. Voraussetzungen: BMA/MTA-Diplom. Erwünscht: nachgewiesene Kenntnisse in diversen Zellkulturtechniken, Molekularbiologie, FACS, Interesse an Forschungsprojekten, Innovationsbereitschaft, Teamfähigkeit, gute Englisch- und PC-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit an Forschungsprojekten im Labor für Inflammationsforschung (Prof. Joannidis), Betreuung von Zellkulturen, selbständige Durchführung molekularbiologischer/zellbiologischer Experimente, Labororganisation. Informationen unter 0512-504-81404 Prof. Joannidis.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1864,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14887

Technische/r Assistent/in, IIIa, Sektion für Neurobiochemie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in molekular-/zellbiologischen und/oder immunohistologischen Labormethoden, Interesse an neurobiolog. Fragestellungen, Eignung zur Teamarbeit, Mitarbeit bei der Koordination von Forschungsprojekten. Aufgabenbereich: wissenschaftliche Mitarbeit vorwiegend im Bereich der Molekularbiologie und Immunohistochemie im Rahmen neurobiologischer Forschungsprojekte, Bestellwesen, Labororganisation und Dokumentation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1864,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 26. März 2014 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin
